

## **Radtour vom 10.07.2004 – 06.08.2004 in Norwegen**

Ich habe keine Kosten für Bahn, Fähren und Campingplätze angegeben. Die Belege habe ich noch, aber die Tour ist schon zu lange her. Neben dem jeweiligen Datum stehen die Ortsangaben, gefahrne km, die reine Fahrzeit und Höhenmeter. Die Höhenangaben sind nur Schätzungen nach Kartenangaben und deshalb eine Mindestangabe. Auch wenn man zu einem Pass hochfährt gibt es immer wieder Streckenabschnitte die zwischendurch bergabwärts führen. In den Klammern [ ] steht die auf den norwegischen Karten zu findende Straßen-Nummerierung. Wenn nicht anders angegeben habe ich auf Campingplätzen gezeltet.

Ein Smartphone hatte ich damals noch nicht. Zum Telefonieren kaufte ich mir damals eine Telefonkarte für öffentliche Fernsprecher.

Die Nummern (auf dem Startfoto der Bildergalerie) auf den blauen Punkten geben die Anzahl der dortigen Übernachtungen an.

Wenn man im Überlandbus ein Fahrrad mitnimmt, was ohne weiteres – wenn unten im Gepäckstauraum Platz vorhanden ist – möglich ist. Man zahlt für das Rad ein Kinderticket, also den halben Fahrpreis.

### 10.07.2004 Mittwoch: Wolfsburg – Kiel – Fähre

Mit dem Zug von Wolfsburg nach Kiel. In Kiel auf die ‚Prinsess Ragnhild‘ der Color-Line.

### 11.07.2004 Oslo – Haglebu / 76 km / 05:09 / 300 m

Nach der Ankunft in Oslo ging es mit dem Zug von Oslo Hauptbahnhof nach Hokksund.

[35]Hokksund – Amot – [287] Haugfoss – Sigdal - Eidal – Eggedal – Haglebu Ferie Senter

(hier sollte laut Karte ein Campingplatz geben, der war aber nicht mehr vorhanden. Der nächste Campingplatz in Haglebu lag noch etliche Kilometer und Höhenmeter entfernt und es war schon spät. Ein freundlicher Norweger brachte mich mit seinem Pickup dorthin.)

### 12.07.2004 Haglebu – Tunhovd / 59 km / 04:52 / 780 m

Haglebu – zur [7] Bromma – Nesbyen – durchs Rukkedalen [214] – Tunhovd

### 13.07.2004 Tunhovd – Hovet (Birkelund Camping) / 60 km / 04:24 / 500 m

Tunhovd – Bruvoll – [40] Geilo – [7] Hol – Hol Kirke – Hovet – Birkelund Camping

### 14.07.2004 Hovet – Aurland / 87 km / 06:25 / 600 m

Camping – Sudndalen – Stembergalden – Aurlandsvangen

(Eine herrliche Strecke durch eine wunderbare Fjell-Landschaft. Die Straße führt durch mehrere, zum Teil sehr lange Tunnel. Einige Tunnel befinden sich auch im Streckenabschnitt der bergab führt. Aus diesem Grund empfiehlt es sich diesen Abschnitt auch nur in dieser Richtung zu befahren.)

### 15.07.2004 Aurland – Flam – Myrdal – Aurland

Eine kleine Tagestour die mich am Fjord bis Flam führte. Dort bin ich in die berühmte Flam-Bahn gestiegen und hoch bis Myrdal gefahren. Von dort mit dem Fahrrad wieder bergab nach Aurland.

### 16.07.2004 Aurland – Flam – Balestrand

Vom Campingplatz bis nach Flam sind es nur 8,4 km. Trotzdem habe ich die geplante Fähre verpasst. Als ich alles eingepackt hatte und die Taschen am Fahrrad anbringen wollte stellte ich fest, dass der Hinterreifen platt war. Das hat Zeit gekostet und ich konnte erst eine spätere Fähre nehmen. Deshalb habe ich dann in Balestrand übernachtet was eigentlich nicht geplant war.

#### 17.07.2004 Balestrand – Förde / 65 km / 04:16 / 400 m

Balestrand – mit dem Bus hoch zum Gaularfjell – [13] Vikja – Holsen – Huldrefossen – Moskog – [5] Förde

#### 18.07.2004 Förde – Florö / 68 km / 05:30 / 500m

Förde – Naustdal – Hove – Solheim – Ramsdal – Storebru – Florö

Die Straße [5] hatte eine neue Streckenführung bekommen. Der neue kilometerlange Tunnel ist für Fahrräder gesperrt. Die alte Streckenführung ist deswegen zum Radfahren wunderbar ruhig. Hier fahren nur noch die direkten Anwohner. Auf dem Pass (487 m) ist ein sehr kleiner Tunnel an dessen Eingang die Durchfahrt mit Felsblöcken versperrt ist. Auch mit dem Rad kommt man nicht hindurch. Also Gepäck abladen und alles auf die andere Seite tragen – ist aber machbar.

#### 19.07. – 23.07.2004 Florö – Batalden – Florö

Nach einer Nacht auf dem Campingplatz in Florö fuhr ich mit einer reinen Personenfähre zur Insel Batalden. Die Familie, die dort lebt, erlaubte mir dort ganz abgeschieden ein paar Tage zu zelten. Da das Boot am 24.07. in aller Frühe ablegte durfte ich in der letzten Nacht im sogenannten „Pastorenzimmer“ übernachten.

#### 24.07.2004 Batalden – Svelgen / 60 km / 03:41 / 150 m

Batalden – Florö – Arabrot [577] – Breivik – Botnen – Muyklebust – [614] - Svelgen

Mit dem Boot nach Florö und von dort mit einer weiteren kleinen Fähre in Richtung Norden nach Arabrot. Entlang der Küste und Fjord ging es auf einer wundvoll ruhigen Nebenstraße in Richtung Svelgen. In diesem Bereich gab es keinen Campingplatz, das Wetter lud nicht zum Wildcampen ein, also nahm ich mir ein Hotelzimmer.

#### 25.07.2004 Svelgen – Stryn / 98 km / 06:06 / 730 m

Svelgen – Myklebustdalen – Isane – (Fähre) – Starheim – Nordfjordeid – Hjelle – Nebenstrecke am Hornindalsvatn – [15] Stryn

#### 26.07.2004 Stryn

Eigentlich wollte ich diesen Tag einen Tagesausflug zum Gletscher Kjenndalsbreen unternehmen, leider hat es den ganzen Tag geregnet und ich hätte nichts vom Gletscher gesehen.

#### 27.07.2004 Stryn – Tessand / 101 km / 04:56 / 180 m

Stryn – Videseter – [15] Breidablik – Grotli – Tora bru – Ottadalen – Bismo – Lom – Garmo – Tessand  
Von Stryn bin ich zunächst, wegen dem schlechten Wetter, mit dem Bus bis Videseter gefahren. Auf dieser Etappe ging es überwiegend nur bergab. Eine Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 20 km/h wäre sonst nicht möglich. Hinter Lom bin ich zunächst auf der linken Seite der Otta weitergefahren. An der nächsten Brücke bin ich dann auf die rechte Seite gewechselt. Bei Garmo ging es dann wieder auf die [15].

#### 28.07.2004 Tessanden – Maurvangen / 56 km / 04:20 / 600 m

Tessanden – [51]Randsverk – Bessheim – Maurvangen

Hinter Tessanden ging es zunächst eine steile Serpentinestrecke bergauf. Ab Randsverk durch das wunderschöne Sjødalen hoch auf ca. 1000 m.

#### 29.07.2004 Bergwanderung

Mit dem Rad bin ich von Maurvangen hinüber nach Gjendesheim. Dort bin ich in ein Boot gestiegen, das über den See bis nach Gjendebu fährt. Auf halber Strecke bin in Memurubu ausgestiegen. Von dort habe ich dann bei herrlichem Sonnenwetter eine der schönsten Wanderung Norwegens über den Besseggen-Grat zurück nach Gjendesheim erlebt. Der Besseggen-Grat spielt auch bei „Peer Gynt“ vom Dichter Ibsen eine Rolle. Ich empfehle die Wanderung auch in dieser Streckenrichtung durchzuführen, man muss an einem Abschnitt wirklich klettern. Und bergauf klettern ist angenehmer als bergab zu klettern. Die Bergwanderung ist mit ca. 6 Std. angegeben, ich habe ca. 8 Std. gebraucht.

30.07.2004 Maurvangen – Grindaheim (Vangsmjösa) / 66 km / 04:12 / 400 m

Maurvangen – Valdresflya – Bygdin Hotel (Anleger) – Eidsbugarden – Tyinholmen – Tyinkryset – [E16] Öye – Böflaten Camping

Mit dem Boot „Bitihorn“ ging über es über den Bydin nach Eidsbugarden.

31.07.2004 Ruhetag

01.08.2004 Tagesausflug Fillefjell / 75 km / 04.32 / 670 m

Vom Campingplatz ging es die E16 hoch zum Fillefjell, an der St. Thomas-Kirche vorbei zu der Stelle wo es dann wieder bergab ging. Von dort bin ich dann wieder zum Campingplatz zurück gekehrt. Es war Sonntag und somit gab es in der St. Thomas-Kirche einen Gottesdienst den ich besucht habe. Es war ein Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl.

02.08.2004 Grindaheim/Vang – Sör-Etnedal / 116 km / 07:07 / 700 m

Vang – Kvismo – För – Vestre Hamre – Granheim bru – Ulnes – Fagernes – (Flugplatz Fagernes) Gardliseter – Steinsetbygda – Nord-Etnedal – Bruflat – Sör-Etnedal – Foss – Sör-Etnedal

Ich wollte zunächst bis hinter Dokka fahren, doch in Foss habe ich mich entschlossen zum Camping in Sör-Etnedal umzukehren.

03.08.2004 Sör-Etnedal – Grymyr / 85 km / 05:00 / 100 m

Sör-Etnedal – Dokka – [33] Odnos – [34] am Randsfjorden entlang – Brandbu – Grymyr

Einige Kilometer vor Brandbu hatte ich einen Speichenbruch. Ein freundlicher Norweger fuhr mich samt Rad und Gepäck nach Brandbu. Dort gab es ein gutes Fahrradgeschäft und ich konnte (nach Geschäftsschluss!) eine Speiche kaufen und alles wieder richten. Das hatte Zeit gekostet und ich konnte es nicht mehr bis Jevnaker schaffen. In Grymyr gab es eine Pension direkt am See gelegen. Trotz Dunkelheit und strömenden Regen habe ich die Unterkunft gefunden. Der Besitzer staunte nicht schlecht als ich nach 22.00 Uhr pudelnass vor der Tür stand.

04.08.2004 Grymyr – Vik / 38 km

Grymyr – Jevnaker – [241] Klekke – [E16] Stein – Vik (am Steinsfjorden)

In Jevnaker hatte ich dann die berühmte Glasbläserei ‚Hadeland‘ besucht. Lohnt sich in jede Fall, ich war 1993 schon mal dort. Hinter Stein, in Vik, habe ich mir dann eine kleine Hütte gemietet.

05.08.2004 Vik – Oslo

Früh am Morgen bin ich dann mit dem Bus (deswegen hatte ich nicht gezeltet) über die E16 nach Oslo gefahren. Von dort ging die Fähre zurück nach Kiel, diesmal mit der „Kong Harald“. Es war schon nach 19:00 Uhr, es gab einen herrlichen Abendhimmel zu sehen, als ich ein großes Kreuzfahrtschiff fotografierte. Später habe ich herausgefunden: es war die „Color Fantasy“ die von einer „Geheimfahrt“ von Kiel nach Oslo zurückkehrte. Dort wurde in einer Nacht- und Nebelaktion das Anlegen in Kiel geübt. Einige Zeit später nahm das Schiff den Dienst zwischen Oslo und Kiel auf.

06.08.2004 Kiel – Wolfsburg

Von Kiel ging es dann wieder mit dem Zug zurück nach Wolfsburg.